

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Neue Telephon-Nummern: B 40 520, Klappe 1121, 1125
=====

Dienstag, 19. Juli 1955

Blatt 1313

Sommerkonzerte im Herderpark, Steinbauerpark und Kongreßpark
=====

19. Juli (RK) Donnerstag, den 21. Juli, finden jeweils um 17.30 Uhr, im 11., 12. und 16. Bezirk Sommerkonzerte statt. Im Herderpark konzertiert die Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe, im Steinbauerpark die Polizeimusik Wien und im Kongreßpark die Musikkapelle der Wiener Gaswerke.

Der Zutritt zu diesen Veranstaltungen ist frei.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"
=====

19. Juli (RK) Donnerstag, den 21. Juli, Route II mit Besichtigung des Sonderkindergartens "Schweizer Spende", der Siedlung Feldkellergasse und der Kongreßsiedlung mit der Heimstätte für alte Menschen.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Gedenktage für August

=====

19. Juli (RK)

- | | |
|--|--------------|
| 2. Dr. Karl Furtmüller, Pädagog, Hofrat
(gest. 1.1.1951) | 75. Geb.Tag |
| 2. Hofrat Alfred Mell, Direktor des Heeresmuseums | 75. Geb.Tag |
| 2. Nikolaus von Reznicek, Komponist | 10. Tod.Tag |
| 3. Leopold Wolfgang Rochowanski, Schriftsteller | 70. Geb.Tag |
| 4. Erwin August Pendl, Maler, Aquarellist (Wiener
Architektur) | 10. Tod.Tag |
| 4. Paul von Schönthan, Bühnenschriftsteller | 50. Tod.Tag |
| 6. Dipl. Ing. ^{Dr.} Robert Engels, techn. Min.Rat a.D. | 75. Geb.Tag |
| 6. Hans Moser, Filmschauspieler | 75. Geb.Tag |
| 7. Otto Trubel, Maler | 70. Geb.Tag |
| 11. Dr. Erwin Kruppa, o.Prof.a.d. Technischen Hoch-
schule (darst. Geometrie) | 70. Geb.Tag |
| 12. Karl Paryla, Schauspieler, Regisseur | 50. Geb.Tag |
| 14. Raimund Weißensteiner, Komponist, Professor a.d.
kirchenmusikalischen Abteilung der Wiener Musik-
akademie | 50. Geb.Tag |
| 17. Leo Ascher, Operettenkomponist (gest. 20.2.1942) | 75. Geb.Tag |
| 17. Paul Kammerer, Biologe (gest. 23.9.1926) | 75. Geb.Tag |
| 19. Josef Danhauser, Maler | 150. Geb.Tag |
| 20. Alexander Roda Roda, Schriftsteller, Humorist,
Satiriker | 10. Tod.Tag |
| 20. Albert Schindler, Maler | 150. Geb.Tag |
| 23. Anton Ritter von Schmerling, Ministerpräsident | 150. Geb.Tag |
| 25. Ludwig Rochlitzer, Komponist (gest. 12.3.1945) | 75. Geb.Tag |
| 25. Josef Rosa (Roos), Maler, Direktor der Wiener
Gemäldegalerie | 150. Tod.Tag |
| 25. Robert Stolz, Operettenkomponist | 75. Geb.Tag |
| 26. Franz Werfel, Schriftsteller | 10. Tod.Tag |
| 27. Georg Wilhelm Pabst, Filmregisseur | 70. Geb.Tag |
| 29. Franz Klein, Industrieller, Straßen-, Eisenbahn-
und Wasserbauer | 100. Tod.Tag |
| 29. Dr. Robert Wilbrandt, Univ.Prof., National-
ökonom | 80. Geb.Tag |

Jugendkonzerte im Schuljahr 1955/56Veranstaltungen für 93.000 Schüler

19. Juli (RK) Im Schuljahr 1951/52 führte das Kulturamt der Stadt Wien versuchsweise Pflichtkonzerte für Schüler durch. Diese Veranstaltungen waren von Jahr zu Jahr erfolgreicher, so daß 1953/54 eine zusätzliche Erweiterung durch einen Abonnementzyklus gegen Bezahlung geschaffen wurde. Auch die Abschlußberichte von den Schülerkonzerten des vergangenen Schuljahres berechtigen wieder zu der Annahme, daß die konsequente Durchführung einer aufbauenden Musikerziehung ein neues Konzertpublikum heranbildet. Wie Landeshauptmann-Stellvertreter Honay heute in der Sitzung der Wiener Landesregierung mitteilte, hat daher das Kulturamt der Stadt Wien im Einvernehmen mit dem Wiener Stadtschulrat und den Experten auf dem Gebiet der Musikerziehung auch für das kommende Schuljahr einen Konzertplan ausgearbeitet, der dazu beitragen soll, das musikalische Verständnis der Jugend zu wecken und zu steigern. Insgesamt werden 55 Veranstaltungen für 93.000 Schüler der zweiten bis vierten Haupt- und Mittelschulklassen sowie ein sechs Konzerte umfassender Abonnementzyklus zum Preis von 20 Schilling vorbereitet. Die Kosten belaufen sich auf voraussichtlich 663.950 Schilling. Die organisatorische Durchführung wird dem Theater der Jugend übertragen.

Im einzelnen sind folgende Veranstaltungen vorgesehen: Für 33.000 Schüler der zweiten Haupt- und Mittelschulklassen 19 Veranstaltungen von Ende September 1955 bis Ende Juni 1956, jeweils an Vormittagen im Großen Konzerthausaal. Das Programm umfaßt im ersten Teil Mozarts Ouvertüre zu "Bastien und Bastienne", das Andante aus Haydns "Symphonie mit dem Paukenschlag" und die Ouvertüre zu "Die Hebriden" von Mendelssohn-Bartholdy. Im zweiten Teil wird das Tanzspiel "Die Geschichte von der harten Nuß" von Ilka Peter nach Musik von Walter Deutsch aufgeführt. Die Ausführenden sind: Der Kindertanzkreis des Konservatoriums der Stadt Wien und das Kammerorchester der Wiener Symphoniker unter der Leitung von Karl Hudez.

Für 30.000 Schüler der dritten Haupt- und Mittelschulklassen sind 18 Veranstaltungen vorgesehen. Die Konzerte sollen in der Zeit von Mitte Oktober bis Ende Dezember ebenfalls vormittags im Großen Konzerthausaal stattfinden. Das Programm lautet: "Geschichte von den Musikanten" von Korda, Ouvertüre zu "Oberon" von Weber, Romanze für Violine und Orchester F-Dur von Beethoven, **die Ungarischen Tänze** Nr. V und VI von Brahms, "Peter und der Wolf" von Prokofieff und die Ouvertüre zu "Donna Diana" von Reznicek. Es spielen die Wiener Symphoniker unter der Leitung von Milo Wawak.

18 Veranstaltungen sind für 30.000 Schüler der vierten Haupt- und Mittelschulklassen von Mitte Jänner bis Ende Mai 1956 vormittags im Großen Konzerthausaal projektiert. Hier ist das Programm: "Geschichte von den Musikanten" von Korda, Ouvertüre zu "Egmont" von Beethoven, Konzert-Rondó D-Dur für Klavier und Orchester von Mozart, Vorspiel zum dritten Akt und Gralserzählung aus "Lohengrin" von Wagner, Ouvertüre zu "Die Macht des Schicksals" von Verdi und "Der Zauberlehrling" von Dukas. Es spielen die Wiener Symphoniker unter Hans Swarowsky.

Der Abonnementzyklus umfaßt vier Orchesterkonzerte der Wiener Symphoniker unter Rudolf Moralt, Hans Swarowsky, Wilhelm Loibner und Max Schönherr, ein Konzert des Kammerorchesters der Wiener Symphoniker unter Kurt Richter, während eine Veranstaltung der Kammermusik und dem Lied gewidmet ist. Ausführende sind die Bläservereinigung der Wiener Staatsoper, Roland Raupenstrauch und Hans Braun. Die Konzerte finden jeweils an Mittwochnachmittagen, die Wiederholungen an Donnerstagnachmittagen statt. Das erste Konzert ist im Oktober vorgesehen, das letzte im Mai 1956.

17 neue Gemeindebauten in 11 Bezirken
=====93 Millionen für 1.049 Wohnungen und 17 Geschäftslokale

19. Juli (RK) In der heutigen Sitzung des Wiener Stadtsenates referierte der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Thaller über die Entwürfe und die Kosten für 17 neue Gemeindebauten in 11 Bezirken. Es handelt sich um insgesamt 1.049 Wohnungen und 17 Geschäftslokale. Die Gesamtkosten betragen nicht weniger als 93,650.000 Schilling, wovon heuer noch mehr als 32 Millionen verbaut werden sollen. In den meisten Bauten wird in ausreichendem Maße auch für Abstellräume für Kinderwagen, Fahrräder und Motorfahrzeuge vorgesorgt werden. Für die Baubewilligungen für diese 17 neuen Gemeindebauten war der Amtsführende Stadtrat für Baubehördliche Angelegenheiten Lakowitsch Berichterstatter.

An folgenden Stellen wird gebaut: 5. Bezirk: Hofgasse 2, 17 Wohnungen. 8. Bezirk: Neudeggergasse 12, 21 Wohnungen. 10. Bezirk: Rissaweggasse - Klausenburger Straße - Rechberggasse - Troststraße, 208 Wohnungen und zwei Geschäftslokale. 11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße - Ecke Hauffgasse, 101 Wohnungen und 10 Geschäftslokale; Ehamgasse 49, 15 Wohnungen; Rinnböckstraße - Molitorgasse, 48 Wohnungen. 13. Bezirk: Speisinger Straße - Gallgasse, 43 Wohnungen, drei Geschäftslokale. 14. Bezirk: Cumberlandstraße 20, 26 Wohnungen. 16. Bezirk: Steinbruchstraße - Maroltingergasse, zweiter Bauteil, 165 Wohnungen. 19. Bezirk: Billrothstraße 61, 16 Wohnungen und ein Geschäftslokal; Paradisgasse - Zehenthofgasse - Formanekgasse, 102 Wohnungen. 20. Bezirk: Engerthstraße - Stromstraße - Vorgartenstraße, zweiter Bauteil, 159 Wohnungen, ein Geschäftslokal; Vorgartenstraße 93, 19 Wohnungen. 22. Bezirk: Am Kaisermühlendamm - Mendelssohngasse, 37 Wohnungen. 23. Bezirk: Liesing, Franz Püsl-Gasse - Löwenthalgasse, 27 Wohnungen; Rodaun, Kaltenleutgebner Straße - Perchtoldsdorfer Straße, 24 Wohnungen, Mauer, Freisingergasse 2, 21 Wohnungen und eine Gärtnerunterkunft.

Der Wiener Stadtsenat gab allen Anträgen die Zustimmung. Am Freitag dieser Woche werden dem Wiener Gemeinderat die 17 neuen Projekte zur Beratung vorliegen.

Ehrung eines Junglehrers
=====

19. Juli (RK) Heute vormittag empfing Vizebürgermeister Honay im Beisein von Senatsrat Professor Tesarek und des Leiters des Wiener Jugendhilfswerkes, Amtsrat Eigner, den Lehrer Johann Neurath, der durch sein geistesgegenwärtiges Handeln und unter eigener Lebensgefahr drei Kinder des Erholungsheimes Lehenhof vor dem Ertrinkungstode rettete. Die in diesem Heim untergebrachten Wiener Schulkinder unternahmen in der vergangenen Woche einen Ausflug in die Tormäuer Gräben. Beim Passieren eines Steges über die Erlauf stürzten drei Kinder in den Fluß. Der Begleiter der Kinder, Lehrer Neurath, brachte die Schüler wohlbehalten an das Ufer.

Vizebürgermeister Honay würdigte in einem Dankschreiben das mutige Verhalten und übergab in Vertretung des Bürgermeisters dem Lehrer eine größere Geldspende.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 19. Juli
=====

19. Juli (RK) Neuzufuhren Inland: 6,160. Verkauft wurde alles.

Preise: Extrem 14.- S, 1. Qualität 13,60 bis 14.- S, 2. Qualität 13,10 bis 13,50 S, 3. Qualität 12,30 bis 13.- S, Zuchten 11,20 bis 12,20 S, Altschneider 10,50 bis 11.- S.

Bei sehr lebhaftem Marktverkehr notierten Extremware und 1. Qualität behauptet, 2. Qualität fest behauptet, 3. Qualität verteuerte sich bis zu 30 Groschen.

- - -

Drei kleine Verkehrsregelungen
=====

19. Juli (RK) Auf Antrag des Amtsführenden Stadtrates für Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten Afritsch genehmigte heute die Wiener Landesregierung drei Verkehrsregelungen kleineren Ausmaßes. Durch die Sommerergasse im 13. Bezirk, die nur eineinhalb Meter breit ist und keine Gehsteige hat, wird man in Zukunft nicht mehr mit dem Fahrrad fahren dürfen, weil die Sicherheit der Fußgänger und vor allem die der Kinder gefährdet ist. Im 17. Bezirk, in der Röntgengasse, wird in dem ebenfalls sehr schmalen Stück zwischen Andergasse und Kretschekgasse die Durchfahrt verboten. Eine entsprechende Umfahrungsmöglichkeit ist gegeben. Die dritte Verkehrsregelung betrifft die Canavesegasse in Atzgersdorf im 23. Bezirk, die in dem Teil zwischen Schulgasse und Breitenfurter Straße zur Einbahn erklärt wurde. Alle drei Verkehrsregelungen fanden die Zustimmung der Wiener Landesregierung.

- - -

16 Kinder geboren - 16 Kinder am Leben
=====

Vizebürgermeister Honay als Gratulant in der Redtenbachergasse

19. Juli (RK) Es war ein ziemliches Aufsehen, als heute früh Vizebürgermeister Honay in Ottakring im Hause Redtenbachergasse 6 erschien, um Frau Leopoldine Zenker, eine der kinderreichsten Mütter von Wien, zu besuchen. Der Anlaß zu dieser Auszeichnung war der 90. Geburtstag der lebensfrohen Matrone, deren 16 Kinder noch alle am Leben sind. Vizebürgermeister Honay überbrachte ihr einen schönen Blumenstrauß und eine Ehrengabe der Stadtverwaltung. Er gratulierte Frau Zenker im eigenen und im Namen der Gemeinde Wien zum Geburtstag und wünschte ihr ein noch langes Leben in Gesundheit und Zufriedenheit.

- - -

Verkehrsprobleme der Gegenwart

=====

19. Juli (RK) Heute nachmitt. g hielt im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses Prof. Marshall Miller, der Direktor der Abteilung Wohnungs- und Städtebau der Fakultät für Architektur an der Columbia Universität in New York einen Vortrag über die Verkehrsplanung in den Vereinigten Staaten. Prof. Miller ist einer der ausländischen Experten, die von Bürgermeister Jonas zu der für den Herbst einberufenen 1. Wiener Straßenverkehrsenquete eingeladen wurden. Da jedoch der amerikanische Gelehrte wegen Vorlesungsverpflichtungen zu dieser Zeit verhindert ist, hat er sich bereit erklärt, schon jetzt nach Wien zu kommen und ein Referat über die allgemeinen Verkehrsprobleme zu halten. Prof. Miller wurde im Namen des Bürgermeisters durch Stadtrat Thaller begrüßt. Dem hochinteressanten Vortrag wohnten Viz. bürgermeister Honay, die Stadträte Lakowitsch, Dkfm. Nathschläger, Resch und Thaller, Vertreter des Stadtbauamtes sowie eine Reihe mit den Fragen des Verkehrs beschäftigte Wiener Fachleute bei.

Der Vortragende beschäftigte sich eingehend mit dem vielseitigen Problem des Verkehrs. Jede Stadt ohne Ausnahme wird durch die Entwicklung der Motorisierung vor die Aufgabe der Lösung dieser Probleme gestellt. Viele europäische Planer unterliegen oft dem falschen Eindruck, daß die Verkehrsprobleme der Vereinigten Staaten anders geartet sind als die der europäischen Städte. In der Tat sind die Probleme in Amerika wie auch in den Städten Europas identisch, ebenso die Art wie man sie zu lösen versucht. Prof. Miller zeigte an einer Reihe von Beispielen wie man in den USA Fragen der Straßenmodernisierung, der Anlegung von Parkplätzen und den Bau von Verkehrsflächen für Fußgänger gelöst hat. Überall geschieht es in guter Zusammenarbeit der Stadtverwaltung mit den Grundeigentümern. In den Vereinigten Staaten haben die Geschäftsinhaber schon längst erkannt, daß geeignete Parkplätze für Autos ein Anziehungspunkt für Kunden sind, ähnlich wie die Aufzüge und Rolltreppen in ihren Warenhäusern. 98 Prozent der nächst den Warenhäusern gelegenen Parkplätze wurden von privater Hand errichtet.

Jede Verkehrsplanung, führte Prof. Miller aus, muß eine Synthese von Organisation und Energien sein und das Ziel besserer Lebens- und Arbeitsbedingungen für die Bevölkerung verfolgen. Er gab der Zuversicht Ausdruck, daß Wien mit seinem guten Klima und seiner ausgezeichneten geographischen Lage im Zentrum Europas die große Aufgabe, die es sich mit der Verkehrsplanung gestellt hat, gut meistern wird. Im Anschluß an seinen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag beantwortete der amerikanische Stadtplaner eine Reihe von Fragen aus dem interessierten Zuhörerkreis.

- - -